
Nachruf

Prof. Dr.-Ing. Manfred Steinbach

***4. Mai 1937 – † 1. Mai 2017**



Kurz vor Vollendung seines 80. Lebensjahres verstarb im vergangenen Jahr Prof. Dr.-Ing. Manfred Steinbach, langjähriger Vorsitzender des Vereins Technik-Geschichte in Jena und Herausgeber des Jenaer Jahrbuches zur Technik- und Industriegeschichte.

Manfred Steinbach begann 1954 mit dem Studium der Feingerätetechnik an der neu gegründeten Hochschule für Elektrotechnik in Ilmenau (später Technische Universität Ilmenau), später an der Fakultät für Feinmechanik und Optik. Bereits als Assistent arbeitete er an den Grundlagen für Satellitenbeobachtungsgeräte und promovierte 1964 bei Prof. Werner Bischoff. Von 1961 bis 1988 war Manfred Steinbach bei Carl Zeiss Jena in den Bereichen Astronomische Geräte, Halbleiterproduktionsgeräte und Rechneinsatz in der Konstruktion tätig. Seine Arbeiten für ein Teleskop zur Satellitenbeobachtung (1967) sowie für das weltweit erste „zweidimensionale Urmeter“ (1979) wurden seinerzeit mit Nationalpreisen der DDR geehrt. Nach seinem Weggang von Carl Zeiss Jena und der DDR war Manfred Steinbach von 1989 bis 1990 Konstrukteur bei Krupp Industrietechnik in Essen und von 1990 bis 1999 Professor für Feinwerktechnik und Gerätekonstruktion an der Fachhochschule Lübeck. Seit 1997 war er Inhaber eines Ingenieurbüros für Gerätekonstruktion, zunächst in Bochum, seit 2003 in Jena. Neben Arbeiten für die Halbleiterproduktionstechnik, Medizintechnik, Geophysik, Optikelemente und Längenmesstechnik erwarb er sich auch mit der Konstruktion astronomischer Uhren, sowie mit Arbeiten für Astronomie und Weltraumforschung ein hohes Ansehen im Kreis internationaler Astronomen. Er verstand es, konsequente Konstruktionssystematik mit dem Wissen um die Erfordernisse der Astronomie zu verbinden. Ihm zu Ehren wurde der 1990 in Tautenburg entdeckte Asteroid Nr. 32810 als „Steinbach“ benannt. Einen persönlichen Rückblick auf seine über 40-jährige Konstruktionsarbeit gibt Manfred Steinbach in seinem Jahrbuch zur Technik- und Industriegeschichte [1].

Seit 2002 war Manfred Steinbach Vorsitzender des Jenaer Vereins Technikgeschichte und seit 2007 Herausgeber des Jenaer Jahrbuches zur Technik- und Industriegeschichte. Nach eigener Aussage war sein „eigentliches Anliegen die Bewahrung des Wissens der Konstrukteure von Präzisionsgeräten“ [2]. Er beklagte nicht nur den Mangel an qualifizierter aktueller Fachliteratur, sondern hielt mit einer Vielzahl von Aufsätzen und Publikationen dagegen. In [3] findet sich eine umfassende Publikationsliste.

Mit einem Beitrag zu „Schraubenverbindungen für Präzisionsgeräte“ beteiligte sich Manfred Steinbach 2013 am Jahrbuch Optik und Feinmechanik, auch der seitdem regelmäßige Anzeigentausch in den beiden Jahrbüchern geht auf eine persönliche Verabredung mit ihm und mir zurück. In ehrender Erinnerung mögen die folgenden zwei Beiträge einen kleinen Einblick in sein von Ideenreichtum und exzellenter Expertise geprägtes Schaffen geben.

[1] Steinbach, M.: 40 Jahre Konstruktionsarbeit in der Jenaer Tradition, Jahrbuch zur Technik -und Industriegeschichte 2002, S. 43 ff.

[2] Steinbach, M.: Vorwort, Jenaer Jahrbuch zur Technik- und Industriegeschichte 2013, S. 9

[3] Guyenot, V.: Nachruf, Jenaer Jahrbuch zur Technik- und Industriegeschichte 2017, S. 27 ff.

In ehrendem Gedenken

Wolf-Dieter Prenzel